Der kurze Frühling op. 42, 7

Text: Johann Gottfried Herder (1744–1803)
Musik: Arnold Mendelssohn (1855–1933)

Wiegend

S I, II

A I, II

1.–4. La la la la, Früh - ling währt nicht im - mer, Mäd - chen,

Früh - ling währt nicht im - - mer!

1. Lasst euch nicht die Zeit be - trü - gen, lasst euch nicht die Ju - gend täu - schen! Zeit und
2. Leicht ent - flie - hen uns Jah - re und mit zau - be - ri - schen Flü - geln kom - men,
3. Wenn ihr glaubt, dass e - - bens glo - cke den Mor - gen noch ver - kün - de, ist es
4. Freut euch, weil ihr un euch kön - net! bet, weil man euch noch lie - bet, eh das

Zeit und kom - men, ist es eh das

dim.

Ju - gend flech - ten Krän - ze aus gar zar - ten Blu - men.
un - ser Mahl zu stö - ren, sie, Har - py - ien,* wie - der.
schon die A - bend - glo - cke, die die Freud euch en - det.
Al - ter eu - re gold - nen Haa - re schnell ver - sil - bert.

rit. *molto rit.*

* Dämon in Gestalt eines geflügelten Mädchens

© 2014 by Carus-Verlag, Stuttgart – CV 3.288/10
Vervielfältigungen jeglicher Art sind gesetzlich verboten.
Any unauthorized reproduction is prohibited by law. / www.carus-verlag.com